

# "JAUCHZET, IHR HIMMEL"

Text: G. Tersteegen 1731

Gl 251

M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

S. W. Merkes 2015

Sopran  
(oder Tenor I)

1. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel, in  
 2. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den, der  
 3. Se - het dies Wun - der, wie tief sich der Höch - ste hier

Alt  
(oder Tenor II)

1. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel, in  
 2. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den, der  
 3. Se - het dies Wun - der, wie tief sich der Höch - ste hier

Bass

2

S. (T.I)

Chö - ren, sin - get dem Her - ren, dem Hei - land der Men - schen, zu  
 Er - den! Gott und der Sün - der, die sol - len zu Freun - den nun  
 beu - get; se - het die Lie - be, die end - lich als Lie - be sich

A. (T.II)

Chö - ren, sin - get dem Her - ren, dem Hei - land der Men - schen, zu  
 Er - den! Gott und der Sün - der, die sol - len zu Freun - den nun  
 beu - get; se - het die Lie - be, die end - lich als Lie - be sich

B.

4

S. (T.I)

Eh - ren! Se - het doch da: Gott will so freund - lich und  
 wer - den. Frie - de und Freud wird uns ver - kün - di - get  
 zei - get. Gott wird ein Kind, trä - get und he - bet die

A. (T.II)

Eh - ren! Se - het doch da: Gott will so freund - lich und  
 wer - den. Frie - de und Freud wird uns ver - kün - di - get  
 zei - get. Gott wird ein Kind, trä - get und he - bet die

B.

6

S. (T.I)

A. (T.II)

B.

nah zu den Ver - lor - nen sich keh - ren.  
heut. Freu - et euch, Hir - ten und Her - den!  
Sünd: Al - les an - be - tet und und schwei - get.

4. Gott ist im Fleische: Wer kann dies Geheimnis verstehen?  
Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen.  
Gehet hinein, eins mit dem Kinde zu sein,  
die ihr zum Vater wollt gehen.
5. Hast du denn, Höchster, auch meiner noch wollen gedenken?  
Du willst dich selber, dein Herze der Liebe, mir schenken.  
Sollt nicht mein Sinn innigst sich freuen darin  
und sich in Demut versenken?
6. König der Ehren, aus Liebe geworden zum Kinde,  
dem ich auch wieder mein Herze in Liebe verbinde:  
Du sollst es sein, den ich erwähle allein;  
ewig entsag ich der Sünde.
7. Süßer Immanuel, werd auch in mir nun geboren,  
komm doch, mein Heiland, denn ohne dich bin ich verloren!  
Wohne in mir, mach mich ganz eines mit dir,  
der du mich liebend erkoren.

(Anm.: Der Satz kann auch mit drei Männerstimmen ausgeführt werden)